

zwischen / aller hailigen tag vnd sant Martis tag. Vnd sol daz iarzit also ain lùtpriester begon mit zwain messan; da / sol man ain mess sigen¹ von den selan, vnd vor den messan so sond die zwen priester ain vigily sigen¹ vnd / nauch den messan vber daz bainhus gon vnd da sprechen ain placebo. Darvmb so wirt dem lùtpriester / ain viertal waisen, gaut vss dem aker, den Rûdin Krámel haut erkowfft von Eberlins Kochs wib vnd / von sinen² kinden, gelegen ze Fronbrunnen, vnd stosset ze der langen sitten an die straus; vnd j s. d. haut / Hug Kappfer geordniat, gaut vss dem wingarten, stossett an den dorgel, an Hânni Marxers aker, / anderhalb an des Ranigers³ wingarten, obna an die waid. Vnd sol der lùtpriester geben ain priester / den imbis vnd j s. d. Da hond sich ander hyderb lût och in daz iarzit köft vnd sant Martin dar vmb begaubet. Vnd stond die die³ selan hie namlich:

Albrecht Faistlin, Anna vxor eius
Hug Kappfer, Álli vxor eius
Nes Gampprinerin
Haincz Kappffer
Cünczi Kappfer
Herman von Marxs
Áberlin Gappriner⁴
Állin Kappfferin
V̂lin Buschcz
Nes Lienhartin
Mátzin Haslarin
Anua Müllarin
Lienhari Gappriner⁴
V̂lrich Staufer
Peter Bùstz³
Jáklin Wilar
Cünrat Schegg
Andras von Schónenbûel
Haintz Noll, Áll vxor eius
V̂lin Schribar
V̂lin Swartz, Els vxor eius

1 statt singen. — 2 korr. aus sina. — 3 sic! — 4 so statt Gampriner.